Eindrückliche Dokumentation über die Musikschulen in der Schweiz : der VMS-Berichtbogen 1990 ist erschienen

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Animato**

Band (Jahr): **14 (1990)**

Heft 4

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-959530

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

1

Schweiz. Landesbibliothek
Hallwylstrasse 15

3005 Bern

AZ
4450 Sissac

6380

VERBAND MUSIKSCHULEN SCHWEIZ **VMS**
ASSOCIATION SUISSE DES ECOLES DE MUSIQUE **ASEM**
ASSOCIAZIONE SVIZZERA DELLE SCUOLE DI MUSICA **ASSM**

Animato

August 1990

Erscheinungsweise
zweimonatlich

90/4

Redaktion und Inseratenannahme
Richard Hafner

Sprungstrasse 3a, 6314 Unterägeri
Tel. 042/72 41 96, Fax 042/72 58 75

Eindrückliche Dokumentation über die Musikschulen in der Schweiz

Der VMS-Berichtbogen 1990 ist erschienen

Nach den umfangreichen Berichtbogen über die schweizerische Musikschulsituation, welche in den Jahren 1979 und 1984 der Oeffentlichkeit vorgestellt wurden, wollte nun der VMS-Vorstand mit einer gewissen Konzentration der Befragungen auf bestimmte Teilbereiche, einerseits die Auswertung der Antworten in diesen speziellen Bereichen vertiefen und andererseits durch in Zukunft in kürzeren Abständen zu erfolgende Teilbefragungen der Musikschulen im Laufe der Zeit eine vollständige und gleichzeitig in ihren einzelnen Teilen laufend aktualisierte Bestandesaufnahme schaffen. Die Beschränkung auf bestimmte Sachgebiete hatte jedoch nicht auch einen bescheideneren Berichtbogen zur Folge – ganz im Gegenteil. Wiesen die beiden früheren Berichtbogen rund 40 Seiten Umfang auf, so ist der neuste Berichtbogen gar auf 83 informative Seiten angewachsen. Dies ist natürlich auch eine Folge der seither eingetretenen Zunahme der Anzahl der VMS-Mitglieder: Beteiligten sich 1979 total 94 Musikschulen an der Befragung, so gingen 1979 schon 176 Antworten ein.

Bezogen auf den Stichtag 1. November 1989 antworteten von den damals 290 Mitgliedschulen des VMS deren 239. Zwei Antworten konnten wegen zu später Einsendung nicht mehr berücksichtigt werden. Zusätzlich wurden noch 14 Antworten von Musikschulen berücksichtigt, die nicht dem nationalen Verband angehören. Somit basiert die Untersuchung auf den Angaben von 253 Musikschulen. Vielleicht zeigt die vorliegende Arbeit auch den säumigen Musikschulleitern, dass der Gewinn für die möglicherweise lästige Befragung ungleich grösser ist als ihre Mühe. Für Vergleiche mit entsprechenden Daten aus dem Ausland müssten denn noch gewisse Punkte entsprechend aufgerechnet werden, da eine vollständige Uebersicht nur auf der Basis aller Musikschulen möglich ist. Neben den heutigen 303 Musikschulen, die dem VMS angehören, wären noch ca. 50 weitere Musikschulen resp. allgemeine Abteilungen von Konservatorien zu befragen.

68 Seiten Tabellenanhang

Doch auch die vorliegenden Antworten geben natürlich ein aussagekräftiges Bild von der heutigen Musikschul-Landschaft. Die statistisch von *Suzanne Renggli* ausgewerteten Antworten präsentieren sich in leserfreundlicher und übersichtlicher Form. Der Berichtbogen vermittelt, neben *allgemeinen Auskünften* über die Musikschulen, detaillierte Informationen vor allem über die *Fächerstruktur* sowie *Finanzierungsfragen*. Ein *Tabellenanhang* von 68 Seiten Umfang gibt erschöpfende Auskunft über die Bereiche Allgemeines, Finanzierung, Struktur, Schülerzahlen, Instrumentalfächer, Ensembles und Ergänzungsfächer.

Gerade der Tabellenanhang lädt den lediglich «durchblätternden» Leser zum Verweilen ein. Da finden sich unter dem Titel «Allgemeines, Finanzen» nach Kantonen geordnet die Musikschulangaben über Gründungsjahr, Trägerschaften, beteiligte Gemeinden, die Schülerzahlen inkl. Erwachsene sowie eine Auflistung der Einnahmen, der Kosten und der Errechnung der Kosten für eine durchschnittliche Jahresstunde. Unter «Struktur» sind beispielsweise für die Früherziehung und die Grundschule detaillierte Daten über Schülerzahlen, Lektionen pro Gruppe, Gruppengrössen angegeben. Desgleichen für den Einzel-Instrumentalunterricht und den instrumentalen Gruppenunterricht sowie für verschiedene Ensembles und Ergänzungsfächer. Detaillierte Angaben über die Schülerzahlen in den einzelnen Instrumentalfächern und in den verschiedenen Ensembles bilden den informativen Unterbau des Berichtbogens 1990.

Zusammenfassende Vergleiche

Im ersten Teil werden umfassende Vergleiche und graphische Darstellungen über die Umfragebeteiligung, Musikschulgründungen, Trägerschaften, Schülerzahlen in den Kantonen, gesamtschweizerische Tabellen über die Fächerstruktur und die Schülerzahlen sowie die an Musikschulen angebotenen Ensembles und Ergänzungsmöglichkeiten aufgelistet. Auch die Finanzzahlen werden zusammenfassend dargestellt.

Einige «Lesefrüchte»

Rund 70 Prozent der Musikschulen haben einen öffentlich-rechtlichen Status (politische Gemeinden, Schulgemeinden), während 30 Prozent privat-rechtlich als Verein oder Stiftung organisiert sind.

Die kleinste Musikschule wies gerade 22 Musikschüler auf, die grösste Schule deren 6657! Mit Ausnahme von drei Kantonen werden überall, zumindest in einzelnen Schulen, auch Erwachsene unterrichtet. Je nach Beteiligungdichte dürften die Angaben über die Gesamtschülerzahlen in den einzelnen Kantonen zu zuverlässigen Schlüssen Anlass geben. Die vollständigen Angaben lassen sich leicht für zusätzliche Vergleiche benützen. So lässt es sich leicht errechnen, dass beispielsweise die 7002 Musikschüler im Kanton Zug bedeuten, dass genau 8,3% der Kantonsbevölkerung in einer der zugerischen Musikschulen Unterricht besucht! Doch auch ohne zusätzliche rechnerische Zahlenspielereien bleibt viel Bedenkenswertes übrig. Zum Beispiel der Anteil der Erwachsenen am Musikschul-Unterricht, welcher vor allem im Kanton Bern, im Fürstentum Liechtenstein und – mit gewissen Einschränkungen, da die Konservatoriumsstudenten mitgezählt sind – im Kanton Tessin über dem Durchschnitt liegt. Weitere überdurchschnittliche Erwachsenenbeteiligungen weisen die Kantone Zürich, Glarus, Graubünden und Waadt auf.

653 Ensembles an Musikschulen

An den Musikschulen werden 653 Ensembles mit regelmässigem und ganzjährigem Unterricht angeboten: 113 Singgruppen, 153 Streichergruppen, 66 Streichorchester, 16 Sinfonieorchester, 217 Holz-/Blechbläsergruppen, 302 Blockflötenensembles oder 41 Jazzgruppen. Rhythmik wird 198 Mal angeboten, Ballett 116 Mal. Diese Liste ist natürlich vollständig als Tabelle Nr. 7 im Berichtbogen abgedruckt. Am meisten Vorsicht ist bei der Interpretation der Finanzangaben nötig, da nicht überall vergleichbare Modelle der Finanzierung üblich sind. Oft erscheinen nicht alle Nebenkosten (z.B. für Räume) in den Gesamtausgaben und unterschiedliche Honoraransätze, Verwaltungskosten oder Infrastrukturen beeinflussen die Zahlen wesentlich. Schweizerisch gesehen werden 61 Mio. Franken Schulgeldbeiträge entrichtet (gerundete Zahlen), während die Kantone gesamthaft über 24 Mio. und die Gemeinden über 71 Mio. Franken an die Musikschulen zahlen. Die Gesamtkosten für den Musikunterricht betragen demzufolge rund 160 Mio. Franken.

Zahlen sind nicht das Wesentliche einer Musikschule. Das Engagement der Lehrkräfte, der Schulleiter, der Musikschulkommissionen und der Eltern, aber auch die Unterstützung der Musikschule durch die Behörden und die Bevölkerung beruht auf dem allgemein anerkannten *Bildungsauftrag*. Bei der Umsetzung dieses Auftrages in der täglichen Praxis entscheidet sich letztlich der *wirkliche Stellenwert* unserer Arbeit in den Musikschulen. *RH*

Schülerzahlen der Instrumentalfächer:

Fach	Einzelunterricht		Gruppenunterricht		Total	% der CH
	Schüler	%	Schüler	%	Schüler	
Violine	6'300	98,4	103	1,6	6'403	7,1
Viola	92	100	--	--	92	0,1
Cello	1'926	98,4	32	1,6	1'958	2,2
Kontrabass	138	100	--	--	138	0,2
Blockflöte	5'525	36,9	9'444	63,1	14'969	16,7
Querflöte	6'218	93,8	410	6,2	6'628	7,4
Klarinette	3'929	87,0	588	13,0	4'517	5,0
Saxophon	1'424	91,2	137	8,8	1'561	1,7
Oboe	365	99,5	2	0,5	367	0,4
Fagott	100	90,1	11	9,9	111	0,1
Trompete	4'178	82,5	886	17,6	5'064	5,6
Posaune	470	94,0	30	6,0	500	0,6
Waldhorn	200	89,7	23	10,3	223	0,3
andere Blechblasinstr.	549	74,4	189	25,6	738	0,8
Klavier	25'661	97,8	572	2,2	26'233	29,3
Cembalo	145	92,4	12	7,6	157	0,2
Orgel sakral	224	90,3	24	9,7	248	0,3
Orgel elektr.	609	83,0	125	17,0	734	0,8
Akkordeon	3'044	69,4	1'344	30,6	4'388	4,9
Gitarre	7'315	81,8	1'622	18,2	8'927	10,0
Mandoline	97	80,8	23	19,2	120	0,1
Harfe	224	91,0	22	9,0	246	0,3
Schlagzeug	1'948	83,9	373	16,1	2'321	2,6
Sologesang	676	87,6	100	12,9	776	0,9
Panflöte	124	63,9	70	36,1	194	0,2
Hackbrett/ Zither	853	100	--	--	853	0,9
sonst.Instr.	568	48,4	605	51,6	1'173	1,3
Total	72'902	81,3	16'747	18,7	89'649	100

Im Rahmen einer Musikinstrumenten-Ausstellung von Musik Hug in der Schalterhalle der St. Gallischen Kantonalbank in St. Gallen, wurden in drei «Feierabendkonzerten» Musikschulorchester und Musikschul-Ensembles aus der Region präsentiert. Die Konzerte boten einen Querschnitt durch das gemeinsame Musizieren an Musikschulen und wiesen mit den unterschiedlich gesetzten Schwerpunkten der Programme auf lebendige Vielfalt im Ensemblespiel hin. Unser Bild zeigt das Konzert der Jugendmusikschule Fürstenland, Gossau, unter der Leitung von Otmar Schildknecht, während der Aufführung von A. Rosenstengels «Concertino für Klavier vierhändig, Schlagwerk solo und Streicher». Ebenso machte auch die Regionale Musikschule Wittenbach, Ltg. Mario Schwarz, mit einem vielfältigen instrumentalen Querschnitt von traditionellen und elektronischen Instrumenten auf ein aktuelles Beispiel heutiger Musikschulwirklichkeit aufmerksam. Mit anspruchsvollen Werken von Dvorak, Gounod und Haydn wies das aus fortgeschrittenen Instrumentalisten der ganzen Region zusammengesetzte Jugendorchester St. Gallen unter Leitung von Niklaus Meyer eine beachtlich reife Leistung vor. *(Foto Karl Künzler)*

Jede Musikschule erhält gratis ein Exemplar des Berichtbogens 1990. Zusätzliche Exemplare können solange Vorrat beim Sekretariat zum Preis von Fr. 25.– bezogen werden. Der VMS beabsichtigt, jedes Jahr Erhebungen über gewisse *Teilbereiche* durchzuführen, so dass nach ca. fünf Jahren eine vollständige Dokumentation vorliegen wird. Durch die jährliche Ergänzung bleiben die Aktualität gewahrt und die Belastung der Musikschulleiter für die Datenerhebung im Rahmen. Zur Abklärung der Prioritäten für die nächste Erhebung erhielten die Musikschulen inzwischen einen *Fragebogen* zugestellt. Damit soll ein den aktuellen Bedürfnissen entsprechendes Thema für die nächste Befragung eruiert werden (Einsendeschluss: 31. August 1990).

Neue Mitgliedschulen

Mit der an der Sitzung des Vorstandsausschusses vom 22. Juni zuhanden der nächsten Mitgliederversammlung erfolgten provisorischen Aufnahme der Musikschulen von *Wettingen AG, Eschholzmatt LU* und *Kölliken AG* zählt nun der VMS 303 Mitglieder. Innert eines halben Jahres sind damit dreizehn Musikschulen dem nationalen Verband beigetreten.

In dieser Nummer

WIMSA II ist da! 2
Kurse/Veranstaltungen 4
Berichte 6+7
Leser schreiben 8
Neue Bücher/Noten 8+9
Neue Strukturen für die Jugendmusikschulen in Baselland 11
Concerti con e per la gioventù 12
Musik-Cartoon 13
Stellenanzeiger 10, 14, 15